

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist eine

W2-Professur für minimalinvasive roboterassistierte Chirurgie (m/w/d)

in der Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie zu besetzen.

Zu den Aufgaben des*der zukünftigen Stelleninhabers*Stelleninhaberin gehören die Etablierung und Weiterentwicklung roboterassistierter Verfahren in der Viszeral- und Thoraxchirurgie, sowie die theoretische und klinische Forschung in der Anwendung der roboterassistierten Chirurgie. Die Professur ist in die chirurgische Klinik integriert und erfordert sowohl die Übernahme von Aufgaben in der Krankenversorgung als auch in der Lehre. Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in, der*die den Bereich der Roboterchirurgie in Forschung und Lehre vollumfänglich vertritt.

Voraussetzungen für die Berufung sind die Anerkennung als Fachärztin*Facharzt für Viszeralchirurgie / spezielle Viszeralchirurgie mit längerer klinischer Erfahrung im Einsatz roboterassistierter Operationsverfahren und mehrjährige Erfahrung als Oberärztin*Oberarzt möglichst in Leitungsfunktion. Die zu berufende Persönlichkeit soll wissenschaftlich aufgrund von Publikationen und Drittmittelinwerbungen hervorragend ausgewiesen sein.

Der*Die Stelleninhaber*in soll die an der Universitätsmedizin bestehenden Forschungsschwerpunkte und das im Aufbau befindliche Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern stärken und sich an den Forschungsverbünden der Universitätsmedizin (Molekulare Medizin, Community Medicine) sowie der Universität beteiligen.

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, umfangreiche Erfahrungen in der Lehre, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in einem relevanten Fach sowie der Nachweis mehrjähriger Lehrererfahrung, weiterhin die*der Fachärztin*Facharzt für Viszeralchirurgie/spezielle Viszeralchirurgie.

Es werden durch Publikationen und Drittmittelinwerbungen ausgewiesene Expertisen im Themenfeld onkologischer Forschungsgebiete vorausgesetzt.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG M-V. Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Auflistung bisher angeworbener Drittmittel, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrererfahrungen, fünf ausgewählte Originalpublikationen) **bis zum 20.09.2021** webbasiert unter <https://berufung-umg.med.uni-greifswald.de/> erbeten, adressiert an die Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -, komm. Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekamed@med.uni-greifswald.de gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter https://www.medizin.uni-greifswald.de/fileadmin/user_extern_upload/Ausschreibungen/stellenanzeigen/Datenschutzerklärung_Bewerbung.pdf